



... Beispiele für
den Pausenhof

Praxisbeispiele von den Firmen



- 02 Drorypfplatz in Neukölln**
Berliner Seiffenfabrik GmbH & Co.
BSW GmbH
- 04 König-Ludwig und König-Otto-Schule**
elbe Vertriebs + Produktion GmbH
- 06 Pausenhofgestaltung – Best practice**
HAGS GmbH
- 08 Grundschule Hagenbach**
Ing. Karl Hesse Spielgeräte GmbH & Co. KG
- 10 Astrid-Lindgren-Schule**
Kraiburg Relastic GmbH & Co. KG
- 12 Sekundarschule Dähre**
Ulrich paulig merry go round OHG
- 14 Joan-Miró-Grundschule**
Öccocolor GmbH & Co. KG
- 16 Schule FG Basel**
POLYTAN GmbH
- 18 Grundschule Augsburg-Kriegshaber**
SIK-Holzgestaltungs GmbH
- 20 Montessori Grundschule Nürtingenschule**
Spiel-Bau GmbH
- 22 Grundschule Wilhelm Ganz**
Spogg Sport-Güter GmbH
- 24 Martin-Luther-Schule**

26 Kontakte

Berliner Seilfabrik

Ein außergewöhnlicher Pausenhof in Berlin Neukölln



Bereits im Vorfeld der eigentlichen Bauphase hatte das Planungsbüro Gruppe F die Ideen und Wünsche von Kindern, Jugendlichen, Eltern, Lehrern und Betreuern im Rahmen mehrerer Spiel- und Modellbauaktionen sowie Workshops zusammengetragen und in die Planungen einfließen lassen. Das Ergebnis ist ein Pausenhof mit unterschiedlichen Schauplätzen, der generationsübergreifend attraktiv ist. Neben der »Löwenzahn-Schule« profitieren ein Hort und zwei Kitas ebenfalls vom neu gestalteten Droriyplatz. Nachmittags ist der Pausenhof für die Öffentlichkeit zugänglich. Zentrale Elemente der neuen Konzeption sind nutzungsoffene Tobielflächen, die auch zum Ballspielen geeignet sind und der »Flitzeweg« der alle Flächen verbindet und zum Rollern und Dreiradeln einlädt. Demnach sind diese Flächen sowohl als Sportbereich wie auch als Spiel und Bewegungsraum von unterschiedlichen Gruppen simultan nutzbar.

Als Schüleridee wurde die Verwandlung der intakten Turmspitze der alten, nicht mehr zu erhaltenen Spielburg, in ein Tipi 1:1 umgesetzt. In diesem Kommunikations- und Rückzugsbereich können Streitschlichter- und andere wichtige Gespräche geführt werden. Darüber hinaus eignet sich das Tipi gut zum »Ahangen« der Kinder und Jugendlichen. Die Besonderheit dieses Pausenhofes sind die Elemente der sogenannten Bewegungsbaustelle. Eine Bewegungsbaustelle ist für Kinder zwischen vier und zwölf Jahren geeignet und fördert ihre motorische, soziale und kognitive Entwicklung. So befinden sich auf den Tobielflächen Kisten, Bretter, Leitern und Rundhölzer, mit welchen die Kinder und Jugendlichen eigene Spiel- und Bewegungsräume konstruieren und erproben. Es entsteht ein kreativer Raum, in dem sich die Situationen durch ständiges Umbauen immer neu darstellen.

Im Zentrum des neu gestalteten Pausenhofs steht ein Niedrigseilgarten. Dieser setzt sich aus unterschiedlichen Kletterelementen zusammen, welche aus bodennah angebrachten Seilen bestehen und so Kindern mit unterschiedlichen Fähigkeiten Kletter- und Balancerspaß garantieren. Dafür wurden 12 verschiedene Elemente, unter anderem eine Hangelgrinde, ein Balancierseil, ein Hochseil, ein Kletternetz mit Durchgang und ein Spreizstabelement werden so miteinander verbunden, dass sich eine ovalförmige Netzlandschaft ergibt. Als Verbindungs-element sind rote und blaue Pfosten im Boden verankert. Zwischen zwei dieser Pfosten ist eine 6 Meter lange Traverse angebracht, die quer über dem Niedrigseilgarten in der Luft »liegt«. In der Mitte der Traverse ist ein drehbarer Windelelement angebracht, an welchem verschiedene Elemente der Bewegungsbaustelle in die Netzlandschaft integriert werden können. So können beispielsweise Gurte zum Schaukeln und Schwingen angebracht werden, welche den Kindern außergewöhnliche Gleichgewichts- und Bewegungserfahrungen unterschiedlichster Art ermöglichen. Zudem machen sie über das Klettern in der Netzlandschaft wichtige Erfahrungen in Punkto Risiko und Selbststeinschätzung. Um zusätzliche Sicherheit zu gewährleisten, darf die Schaukelvorrichtung nur unter Aufsicht von Betreuern benutzt werden.

B	BERLINER SEILFABRIK
Bundesland:	Berlin
Gründungsjahr:	1865/1995
Rechtsform:	GmbH & Co.
Unternehmensleitung:	Karl Heinz Köhler David Köhler

BSW

Ein Fallschutzbelag macht Schule(n) in Königsbrunn



Für die Schülerinnen und Schüler der König-Ludwig- sowie der König-Otto-Schule in Königsbrunn gehört der triste Pausenauftakt der Vergangenheit an. Der Sport- und Freizeitbodenhersteller BSW verwandte die langweilige Asphaltfläche in eine bunte und lebhafte Spiellandschaft. Mit dem fugenlosen Fallschutzbelag playfix® konnten die Pausenhöfe einfach und kosteneffizient attraktiv und sicher gestaltet werden. Eine Besonderheit stellt die dreidimensionale Gestaltung der Flächen in Form von farblich abgesetzten »Spielhügeln« dar: »Ich hatte von Anfang an die Vision einer hügeligen Spiellandschaft«, so Landschaftsarchitekt Franz-Josef Eger der Landschaftsarchitekten BDA Eger & Partner aus Augsburg über die Spielflächen. Die Anforderung sei ein Konzept gewesen, das dem Bewegungsdrang von Kindern aller Altersstufen gerecht wird und ihnen die Möglichkeit gibt, ausgiebig herumzutoben sowie ihren individuellen Spieltrieb zu fördern.

Gestaltungsmöglichkeiten und Kosten-Nutzen-Verhältnis des Fallschutzbodens playfix®

Die farblichen Gestaltungsmöglichkeiten, die playfix® dabei bietet, seien ein willkommener Nebeneffekt gewesen, so Eger, denn neben der Form an sich, würden die Hügel durch ihre farblichen Abgrenzungen die Sinne der Kinder und Jugendlichen einmal mehr ansprechen. Ansprechend sei auch das sehr gute Kosten-Nutzen-Verhältnis von playfix®. In der Anschaffung teure Spielgeräte können den Bewegungsdrang einer großen Anzahl von Kindern in den Pausenhöfen integrierten Spielgeräte gleichen, wie eine kreativ gestaltete Spielfläche, so sagt Franz-Josef Eger.

Fallschutzbelag unverzichtbar für auf Schulhöfen integrierte Spielgeräte

Die Wahl des unverzichtbaren Fallschutzbelages fiel auf playfix®. Durch einen Messebesuch sei Franz-Josef Eger auf den Belag aufmerksam geworden und sah seine Vision verwirklicht. Sand, Rindenmulch oder ähnliche fallschutzbelietende Materialien kämen für eine Applikation auf hügeligen Flächen nicht in Frage. Für die auf den Pausenhöfen integrierten Spielgeräte bietet playfix® zudem zuverlässigen Fall- schutz gemäß DIN EN 1177.



B <small>sw</small>	Bundesland: Nordrhein-Westfalen
	Gründungsjahr: 1954
	Rechtsform: GmbH
	Unternehmensleitung: Ulf Pöppel Rainer Pöppel

Eibe

Pausenhofgestaltung – Best practice



So wie unsere Kinder ist auch jeder Pausenhof individuell. Bereits in der Planungsphase ist es daher essentiell, daß die speziellen Bedürfnisse von Kindern, aber auch die der Betreiber Berücksichtigung finden. Ist der Pausenhof abgeschlossen oder ganzjährig zugänglich? Haben wir eine Ganztags- oder Inklusionsschule? Viele Faktoren beeinflussen maßgeblich die Planung sowie die spätere Ausführung. Aber alle Konzepte haben am Ende dieselbe Aufgabe: Die körperliche, geistige und soziale Entwicklung der Kinder optimal zu fördern. Damit unsere Pausenhofgestaltung diese komplexen Anforderungen erfüllen können, unterzielen wir die Flächen in unterschiedliche Funktionsräume, welche sich gezielt mit diesen Anforderungen auseinandersetzen.

Die zentrale Fläche wird durch eine Multifunktionsfläche mit aufeinander abgestimmten Spielgerätekombinationen gebildet. Wichtig bei diesen Aktivflächen

ist, dass sich Spielwerte und Flächennutzungen optimal ergänzen. Im Fokus stehen hier ganz klar: Toben, Klettern, Rennen – kurz gesagt sich auspowern. Dies kann durch unterschiedliche offene Spielgeräte aus unserem Holzsortiment ecorino oder aber auch durch unser modulares Niederselbstsystem active trail perfekt umgesetzt werden. Auch wenn bei der Wahl des Bodenmaterials im Prinzip der Phantasie keine Grenzen gesetzt sind, verwenden wir bewehrte, langlebige und wartungssame Fallschutzmaterialien, welche ein dauerhaftes Bespielen der Flächen ermöglichen. Begehbar und Erschließbarkeit von allen Seiten machen die Fläche zu einem perfekten Verbindungslement. Erfahrungsgemäß ist dies die Fläche, auf welcher die meiste Zeit im Pausenhof verbracht wird und daher auch flächennäßig den größten Anteil hat. Neben der zentralen Fläche gibt es noch zahlreiche weitere sich angliedernde Flächen mit unterschiedlichen Schwerpunkten.

EIBE PRODUKTION + VERTEILUNG	
Bundesland:	Bayern
Gründungsjahr:	1969
Rechtsform:	GmbH & Co. KG
Unternehmensleitung:	Tilo Eichinger

HAGS

**Grundschule Hagenbach:
Balancierparcours 2016**



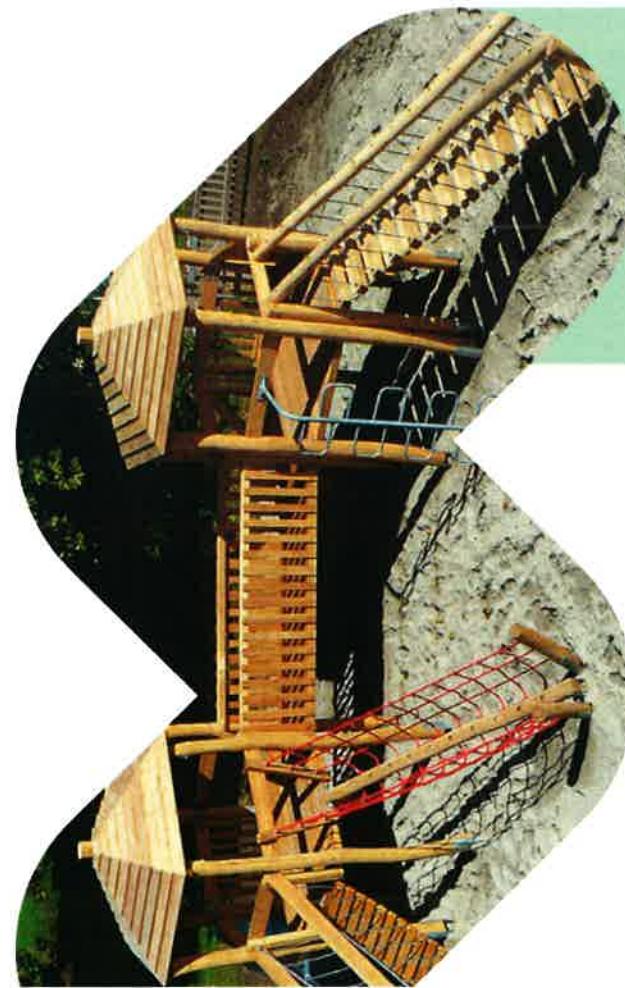
HAGS WIESENFELDE	
Bundesland:	Hessen
Gründungsjahr:	1982
Rechtsform:	GmbH
Unternehmensleitung:	Matthias Biek

Die Grundschule Hagenbach in Bad Friedrichshall wünschte sich einen Kletter- und Bewegungsparcours ohne hohe Türme. Hierbei war das Ziel, dass die Kinder entlang der Balancierstrecke den Boden nicht berühren dürfen. Dementsprechend hat unser Mitarbeiter im Außen Dienst, Markus Mörz, zusammen mit unserem CAD-Team eine Auswahl an Gerüten aus der HAGS NRG Serie kombiniert mit Solo Balancierelementen erstellt, die genau den Kriterien entsprechen.

Anhand einer 3D-Szene konnte sich der Kunde vorab vorstellen, wie der fertige Parcours später aussieht. Da fiel die Entscheidung für die Produkte nicht schwer und er wurde nach Fertigstellung im Sommer 2016 eingeweiht.

Hesse

Einsatz des Fördervereins der Astrid-Lindgren-Schule zur Pausenhofgestaltung



Endlich Pause! Auch von den Grundschülern wird schon früh viel verlangt: langes Stillsitzen, Konzentration auf den Unterricht und neue Grundkenntnisse erlernen. Neuste Erkenntnisse belegen, dass der Schulstress auch schon die Erstklassler belastet. Die notwendige Erholung vom Stress finden die Kinder im Spiel an der frischen Luft. Freie Zeit zum Spielen und Toben als Ausgleich zum längeren Stillsitzen ist für die Gesundheit der Kinder enorm wichtig. Je aktiver ein Kind von Natur aus ist, desto wichtiger ist es, dass sich das Kind körperlich fordert, damit es auch im Schulalltag in der Balance bleibt.

Der Förderverein der Astrid-Lindgren-Schule engagiert sich schon seit vielen Jahren für seine Schüler. Seit 2012 werden regelmäßig Feste und Konzerte veranstaltet um Gelder zu sammeln. Nachdem die Grundschule dieses Jahr umfangreich saniert wurde, ist aufgrund der Initiative des Fördervereins auch der Pausenhof neu gestaltet worden. Im Vorfeld hatten sich die Mitglieder des Vereins intensiv mit den 6–10 jährigen Grundschülern über deren Wünsche zur Pausenhofgestaltung ausgetauscht, so dass letztlich ein multifunktionales Holzspielergärtchen geschafft werden sollte.

Die Turnkombination aus zwei Sechsecktürmen und einem Laufgang verfügt über viele verschiedene Auf- und Abgänge, welche die Kinder zu den unterschiedlichsten Aktivitäten animieren und den unterschiedlichsten Altersanforderungen der Grundschüler gerecht werden. Hier findet jeder den richtigen Ansporn: ob Klettern, Rutschen oder Balancieren. Die verschiedenen Aufstiegsmöglichkeiten wie beispielsweise der Hängebrückenaufgang, der Balancier-Netzbrückenzugang, der Wackelbrückenaufgang, die Feuerwehrhörschläinge und insbesondere die Freikletterwand fordern gerade von den jüngeren Kindern neben der körperlichen Bewegung, in Interaktion und Kommunikation mit den Mitschülern zu treten, um die spielerische Herausforderung gemeinsam zu meistern. In den nächsten Jahren möchte der Förderverein weitere Gerüder sammeln, um die bei den Kindern beliebte Turnkombination mit weiteren Auf- und Abgängen zu ergänzen.

H	HESELGERÄTE
Bundesland:	Rechtsform:
Niedersachsen	GmbH & Co. KG
Gründungsjahr:	Unternehmensleitung: Michael Ludwig
1906	

Kraiburg

**Sekundarschule Dähre:
»Mitmachen statt meckern«**



Seit 2005 hat das MDR-Fernsehlandesmagazin jede Woche sein »Meckermobil« durchs Land geschickt. Das Ziel des Reporters Michael Wasian: Noch an Ort und Stelle direkt anzupacken. Vor allem versucht er, die Menschen in Sachsen-Anhalt zum Mitmachen zu motivieren. Auch 2017 kommt sich der MDR weiter um die Anliegen in den Orten der Zuschauer.

Unter dem Motto: »Mitmachen statt Meckern« wurden Freiwillige Besuch sowie Sponsoren und engagierte Bürger zusammengebracht. Gemeinsam mit vielen Einwohnern eines Ortes wird dann ein seit langem geplantes, gemeinnütziges Projekt umgesetzt. So konnte beim Arbeitseinsatz in der Sekundarschule Dähre ein großartiges Engagement von Schülern, Lehrern und Freiwilligen beim Projekttag »Mitmachen statt meckern« verzeichnet werden.

Die Schüler wurden in verschiedene Arbeitsgruppen eingeteilt und arbeiteten mit Hilfe von Eltern und Betrieben fleißig an ihren Projekten. Die 5. Klasse bereite für alle Helfer ein großzügiges Frühstück vor. Der Aufbau von Bänken wurde von den Sechstklässlern tatkräftig unterstützt. Auch der Sportbereich des Schulhofes sollte nicht ausgelassen werden. Um mehr Platz zu schaffen, wurde der Zaun um einige Meter versetzt, um Raum für einen Basketball-Platz zu schaffen. Die Firma IBAU erklärte sich sofort bereit, den nötigen Untergrund für die Ballspielefläche fachgerecht zu präparieren und die EUROFLEX® Rasenanteileneinfassung einzubetonieren. Die KRAIBURG RELASTEC GmbH & Co. KG spendete die Rosenkanten und die Ballspielplatten, die ebenfalls von der Firma IBAU verlegt wurden.

K	KRAIBURG RELASTEC
Bundesland:	Sachsen-Anhalt
Gründungsjahr:	1991
Rechtsform:	GmbH
Unternehmensleitung:	G. Stockhammer



merry go round

**Spektakuläre Neugestaltung
der Pausenhöfe
der Joan-Miró-Grundschule**



An der Joan-Miró-Grundschule, gelegen mitten in Berlins westlicher City, kann seit Sommer 2017 ein sehr positives Beispiel für eine Schulhofsanierung betrachtet und bewundert werden. Nicht nur gestalterisch, sondern auch hinsichtlich der Berücksichtigung inklusiver Angebote und der Beteiligung von Kindern an der Planung und Umsetzung, setzt die Neugestaltung Maßstäbe. Im Rahmen eines Gesamtkonzepts wurde dabei in die Neugestaltung auch der gegenüberliegende öffentliche Robin-Hood-Spielplatz in der Kreisbeckstraße mit einbezogen. Für die Umgestaltung und Aufwertung wurden um die 900 000 Euro an öffentlichen Geldern bereitgestellt. Träger der Maßnahme war der Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin. Begleitet wurde der Prozess von der Koordinierungsstelle »Aktive Zentren City West«. Dabei war ein wesentliches Förderkriterium eine umfassende Partizipation. Für die Planung ist das Landschaftsarchitekturbüro plancontext aus Berlin verantwortlich. Die Inspiration für die Gestaltung der neuen Spielgeräte leitet sich von den Formen und Farben der Bilder des spanischen Künstlers Joan Miró ab, dem Namensgeber der Schule. Ein blaues Band, als Symbol für einen Fluss, verbindet die unterschiedlichen Bereiche miteinander. Entlang des blauen Bandes liegen die spiebereiche als Inseln verteilt.

Die Umsetzung erfolgte in mehreren Schritten bis zum Sommer 2017. Eine wesentliche Zielsetzung war die barrierefreie und gendergerechte Aufwertung der Spielplätze und Pausenhöfe. Die inklusiven Spielbereiche sollen Kindern gleich weicher Herkunft, Hautfarbe, Religion, Begebung oder Geschlecht die Gelegenheit bieten, sich auf ihre Weise und nach ihren Möglichkeiten auf den Spielplätzen aufzuhalten, sie zu nutzen und zu erobern. Vor Beginn des Beteiligungsverfahrens hatten sich viele Schülerinnen und Schüler bereits eine Kletterwand gewünscht. Natürlich wurde dieser Gedanke in das Gesamtkonzept der Umgestaltung einbezogen. Entstanden ist die auch optisch sehr spektakuläre Klettererschleife im Stile Joan Mirós. Nicht minder spannend und optisch spektakulär sind die Kugeln im Stile Mirós, hier liebevoll Rutsch- und Knutschkügel genannt. Gerade die große Spielanlage mit der Rutschkugel war auch fertigungstechnisch spektakulär. Groß und machtgig wie ein Riesenzzappelin füllte sie als Sonderbau große Teile der Fertigungshalle, doch solche Aufgaben sieht man bei merry go round jedoch als Herausforderung an und nie mals als Problem.

In einem aufwendigen Beteiligungsverfahren wurden seit September 2015 zahlreiche Ideen und Anregungen von Kindern, Fachbehörden der Nachbarschaft und weiteren Experten zusammengetragen. Ende Januar 2016 fand eine schulweite Abstimmung verschiedener Entwürfe statt. Die besten Elemente flossen in den Vorentwurf ein.

M ERRY GO ROUND	
Bundesland:	Brandenburg
Gründungsjahr:	2003
Rechtsform:	OHG
Unternehmensleitung:	Frau Kernbach-Paulig Ulrich Paulig

Öcocolor

Schule FG Basel – viel Platz zum Spielen und Bewegen!



Die Schule FG Basel bietet unter einem Dach einen vollständigen Bildungsweg vom Kindergarten bis zur schweizerisch anerkannten Maturität. Entsprechend vielen Kindern soll nach dem pädagogischen Konzept eine lern- und leistungsfördernde Schulumgebung angeboten werden. Spiel- und Bewegungsflächen spielen hierbei eine wichtige Rolle, zumal es sich um eine Ganztagseinrichtung handelt. Die zur Verfügung stehenden Freiflächen werden also nicht nur während der reinen Pausenzeiten sondern auch in der Nachmittagsgestaltung genutzt.

Die Ausgangssituation vor der Umgestaltung des Außengeländes beinhaltete zwei kleinere Spielareale auf verschiedenen Geländeebenen, die als zu klein angesehen wurden. Der Untergrund zwischen den Spielgeräten wurde bei Nässe schnell dreckig und matschig und führte auch zu Verunreinigungen in den Schulräumen. Bei der Planung berücksichtigt und erhalten werden sollten auf jeden Fall der naturnahe Charakter des Spielbereals und damit auch der Baumbestand, Pflanzen, Bäume, Büsche und große Natursteinblöcke können und sollen in das freie Spiel einbezogen werden. Eine zusätzliche Anforderung an den Bodenbelag stellte die Hanglage der Fläche dar.

Durch die Umgestaltung bildet das ca. 500m² große Areal nun eine zusammenhängende Fläche, die komplett mit Holzschnitzeln ausgelegt wurde. Hier stehen Spielplatzgeräte und Spielpunkte für Kinder verschiedener Alters- und Entwicklungsstufen, die durch Auftrag der Holschnitzel in entsprechender Stärke mit Fallschutzflächen ausgestattet sind. Zwischen den Geräten finden sich ausreichend Spiel- und Bewegungsräume, Rückzugsmöglichkeiten zwischen Buschen und Bäumen und Ruheräume zum Verschnaufen.

Die Hanglage dagegen lädt zum Laufen und Toben ein. Alle vorhandenen natürlichen Elemente konnten problemlos in die neue Flächengestaltung und den neuen Bodenbelag integriert werden. Die Fläche ist bei jeder Witterung sauber bespielbar, sie verursacht wenig Pflege- und Wartungsaufwand und verursacht anders als Sand oder Kies bei Eintrag in die Schulräume keine Schäden. Lautes Kinderlachen und viel Bewegung auf der Fläche lassen darauf schließen, dass die Umgestaltung dieses Pausenhofes ausgesprochen gelungen ist. Ein ausgewogenes Nebeneinander von Spielplatzgeräten und Spielelementen, die die Natur bietet, in Verbindung mit einem natürlichen, aber sicheren und zertifizierten Fallschutz und Spielplatzmaterial, das allen Anforderungen dieser vielseitigen Fläche gerecht wird, macht diese Schule für ihre Schüler zu einem Ort mit hohem Aufenthaltswert.

Ö	öcocolor
Bundesland:	
Niedersachsen	
Gründungsjahr:	
1997	
Rechtsform:	
GmbH & Co. KG	
Unternehmensleitung:	
Katrin Pogan	
Sabine Peist	

Polytan

Der Pausenhof als ganzheitliches Spielgerät dank Fallschutz



Mit etwa 450 Kindern in 22 Klassen ist die Grundschule Augsburg-Kriegerhaber die größte pädagogische Einrichtung ihrer Art in der bayerischen Renaissancestadt. Im Zuge eines dringend benötigten Erweiterungsbaus wurden 2016 auch die Freianlagen komplett neu gestaltet.

Mithilfe des fugenlosen und wasserdurchlässigen Fallsschutzbelaags PolyPlay FS verwandten die Augsburger Landschaftsarchitekten Eger & Partner von der AGS Augsburger Gesellschaft für Stadtentwicklung den Pausenhof in eine saftig gewölbte, bunte Bewegungs- und Kommunikationsfläche, die die Kinder als angenehm weich beschreiben. Das Gestaltungskonzept hinter dem Entwurf erläutert Büroinhaber Franz-Josef Eger anhand von Erfolgsbausteinen: »Der wesentliche Baustein ist ›Bewegung‹. Sie fördert die kindliche Entwicklung und ist ein wirkungsvolles Unterrichtsinstrument, das alle Sinne aktiviert. Eine weitere Komponente stellt Begegnung dar, durch die die Kinder lernen wieder mehr miteinander zu kommunizieren. Weitere Bausteine sind ›Lernen‹ – mit dem Pausenhof als großes Klassenzimmer der Schule – und ›Erfahrung‹ – mit den verwendeten Baustoffen und Elementen der Natur.«

Bei der Farbauswahl fiel die Wahl auf Polytan Kunststoffflächen im Außenraum mit der Deckschicht aus Recylcing-Material. Die Gesamtdicke des Fallsschutzes beträgt 30 mm. Die obere, weiche Deckschicht ist in Augsburg zehn Millimeter dick und wurde aus hochwertigem, komplett neu produziertem und durchgefärbiem EPDM-Grundplat (Kautschuk) hergestellt. Für die benötigte Elastizität sorgt die zweite, 20 Millimeter dicke Schicht aus Recycling-Material. Die Farbenfarbe Kunststoffflächen im Außenraum hat das Landesamt für Bau und Raumplanung (LfR) bereits bei vielen Schulprojekten erfolgreich eingesetzt. Franz-Josef Eger über die Vorteile des Materials: »Kunststoffoberflächen liegen weltweit im Trend. Als Planer schätze ich die riesige Farbpalette von Polytan und die damit verbundenen Gestaltungsmöglichkeiten. Hinzu kommt die angenehm weiche Oberflächenbeschaffenheit. Die Kunststoffböden von Polytan zählen für mich zu den hochwertigsten Produkten der Branche.«

P	POLYTAN
Bundesland:	
Bayern	
Gründungsjahr:	
1969	
Rechtsform:	
GmbH	
Unternehmensleitung:	
Markus Deimling	
Mathias Schwägerl	

SIK-Holz

»Neue Räume für Dschungelträume« auf dem Schulhof der Nürtingenschule in Berlin



An der Montessori Grundschule in Berlin Kreuzberg wurde im Rahmen eines Wettbewerbs unter Berücksichtigung der städtebaulichen Situation und des Denkmalschutzes vom Landschaftsarchitekturbüro HochC aus einem trostlosen Pausenhof ein Spielparadies geplant, das Raum für Ideen und freie Entfaltung aber auch Orientierung, Schutz und Selbstfindung bietet.

Insgesamt wurden 6000 m² neu gestaltet.

Gemeinsam mit Eltern, Lehrern und Schülern wurde bei der Neugestaltung besonderes Augenmerk auf die Bedürfnisse der Schüler gelegt. So entstanden vielfältige Bewegungsspiele, Plätze für Gruppenspiele zur Förderung des Sozialverhaltens und Orte der Ruhe für Rückzug und Kommunikation. Das zentrale Entwurfsthema »Neue Räume für Dschungelträume« entwickelte sich in den Workshops mit den Schülern und Schülerinnen.

Auf der anderen Seite grenzt der Bereich an einer alten Klinkermauer, hinter welcher sich ein Heckenlabyrinth in Verbindung mit dem Schulgarten eröffnet. Das Heckenlabyrinth besteht aus einem ehemaligen Stahlgerüst. Dazwischen finden sich durch Holzwände abgetrennte Sitznischen. Das Labyrinth ist über einen hohen Treppenwürfel mit Boulderwänden zugänglich. Sowohl der Treppenwürfel, als auch die Sitznischen im Labyrinth und diverse Podeste und Baumeinfassungen zum Sitzen auf dem Schulhof, werden durch ein intensives Farbkonzept hervorgehoben.

Ein Dschungelpfad, vis-à-vis zum Schulgebäude, bestehend aus einer Vierzahl an Podesten, Auf- und Abgängen verbunden durch hohe Brücken, Hängestrecken und niedrige Balancierparcours, bietet spannende Bewegungsmöglichkeiten in den Pausen und nach dem Unterricht. Eingeprägt wird dieser multifunktionale Bewegungsbereich einerseits durch eine überdimensionale Sitzschlange aus wellenförmigen Kunststoffelementen, die vielen Schülern Platz zum Sitzen, Liegen und Balancieren bietet.

Neben den zuvor beschriebenen aktiven Pausenbereichen, gibt es auch ein Spielfeld für Ballspiele und ein Freiluftklassenzimmer, das aus Blockstufen besteht. Auch der Eingangsbereich wurde im Zuge der Sanierungsarbeiten durch eine Vielzahl an Hortensienstränen zu einer einladenden Visitenkarte der Schule.



S	SIK-Holz
Bundesland:	Brandenburg
Gründungsjahr:	1988
Rachform:	GmbH
Unternehmensleitung:	Klaus-Peter Gust Marc Oeller

Spiel-Bau

Inklusiver Schulhof der Grundschule »Wilhelm Gentz« in Neuruppin



Um die Erneuerung des Schulhofs von Beginn an eine optimale Ausrichtung zu geben und eine größtmögliche Identifikation herzustellen, erfolgte schon in der frühen Planungsphase des Büros Hradil Landschaftsarchitektur die Einbindung der Schüler, der Lehrer, des Horts und der Eltern. Besonders wichtig war die kontinuierliche Einbindung der Schüler z.B. über eine Baustellen-AKG oder bei der Entwicklung und Konkretisierung einzelner Gestaltungs- oder Spielelemente.

Die wichtigsten Ansprüche für den »inklusiven« Schulhof sind das gemeinsame Bewegen, Kommunikation, das Sammeln von Erfahrungen, Erholung, gemeinschaftliches Lernen und Lehren. Die Integration des Schulhofgeländes in den Unterrichtsalltag sichert dessen intensive Nutzung. Der neue Schulhof wird in verschiedene Bereiche aufgeteilt, für Aktivität, Sinneserfahrung, Lernen oder Aufenthalt. Innerhalb der Bereiche erfolgen feinere Differenzierungen, z.B. solche mit viel Aktivität oder Bewegung und andere mit ruhigerem Spiel.

Die drei Hauptbereiche sind der »Pausenhof«, der »Sportplatz« und der »Schulgarten«. Verbunden werden diese Räume durch einen »Pfad«, der am Hauseingang des Schulgebäudes beginnt, dann durch den Spielbereich »Geschicklichkeit«, den Spielbereich »Sinne«, den Bereich »Wissen« führt und zum Schluss im Schulgarten mit dem »Grünen Klassenzimmer« endet.

Die Gestaltung des gesamten Geländes basiert auf Prinzipien wie Ökologie, Nachhaltigkeit, Multifunktionalität und Veränderbarkeit. Das Grün unterstreicht das Naturbewusstsein der Schule – die Gentz-Schule ist »Naturparkschule«. Jeder Quadratmeter Schulhof ist Spiel- und Erlebnisfläche!

S	SPIEL-BAU
Bundesland:	
Brandenburg	
Gründungsjahr:	
1996	
Rechtsform:	
GmbH	
Unternehmensleitung:	
Jörn Schaefer	



Hally Gally

**Chillst Du noch oder spielst Du schon?
Auf dem Spielplatzgerät „Meeting Point“
ist beides möglich**

Das eine Kind mag chillen, das andere balancieren - und beide sind auf dem Meeting Point Goldrichtig, denn dieser hat nämlich für jeden etwas zu bieten. Beim Spielen werden Bewegung und Geschicklichkeitstraining mit Kommunikation vereint. Und wer es zwischendurch etwas ruhiger nehmen mag, findet auch Platz zum Ausruhen.

Pate für die Neuentwicklung der SPOGG Sport Güter GmbH standen der Komtentschweif, ein Paradies für Kletterfreunde, und der Seiltänzer, ein Balancegerät für Groß und Klein. Zusammen mit dem Ideengeber, Herrn Bähr von dem Kinder- und Jugendwohnheim Leppermühle, mit der angegliederten Martin-Luther-Schule wurde der Meeting Point entwickelt. Dieser animiert die Spielplatzbesucher und -nutzer gleichzeitig zum Klettern und Balancieren. Als Treffpunkt für Groß und Klein eignet er sich hervorragend für Pausenhöfe oder Außengänge von pädagogischen Einrichtungen, suchen die Schüler und Jugendlichen doch auch dort immer ein Ort zur Kommunikation. Gleichzeitig wird die Motorik des Nachwuchses gefordert.



S POGG SPOT GÜTER
Bundesland:
Hessen
Gründungsjahr:
1986
Rechtsform:
GmbH
Unternehmensleitung:
Camilla Grebe

Berliner Seiffenfabrik GmbH & Co.
Lengeler Str. 2/4
13407 Berlin
Tel: (+49) 030 41 47 24 0
Fax: (+49) 030 41 47 24 33
info@berliner-seiffenfabrik.com
www.berliner-seiffenfabrik.com

Produkte/Service:
Mit über 100-jähriger Erfahrung produziert die Berliner Seiffenfabrik am Spielplatzanlagen-Basis mit zu jedem Bereich der Spassräume im Freien eine überzeugende, lizenzierte und patentierte Lösungen: **Spielegeräte, Schaukelgeräte, Klettergeräte, Klettergerüste, Parcours, Nettklettergerüste, Kinderspielgeräte, Inclusive Play, Urban Playpoints, individuelle Lösungen**

BSW GmbH
Am Hillenacker 24
57319 Bad Berleburg
Tel: (+49) 027 51 803-0
Fax: (+49) 027 51 803-109
info@berleburger.de
www.berleburger.de

Produkte/Service:
Sicherheitsbeläge und -elemente für Spielplätze, Freizeitanlagen, Guilanlagen, etc., Fallschutzbänke, Matratzen für den losen Fallschutz, Elastikknetten, elastisches Verbundplaster, Sandkasteneinbauten, Polycaden etc., synthetische Sportsteinbeläge für innen und außen, Turn- und Sportmaten

HESSE
Warteweg 16
37627 Salzhofendorf
Tel: (+49) 055 32 20 66
Fax: (+49) 055 32 17 86
info@hesse-spielgeraete.de
www.hesse-spielgeraete.de

Produkte/Service:
RÖHMING, DÖPPEL, SWAN, SIEGLER, DÜRR, KETTER, WILHELMSTOFF, SPIELGERÄTE, PARKANLAGE, KOMMUNAL, BILDARF
Wir verbinden Spieß/Sicherheit, Arbeit & Spaß – Service & Freude

Kraiburg Relastec GmbH & Co. KG
Fuchsbergerstr. 4
29410 Salzwedel
Tel: (+49) 086 83 70 1 201
Fax: (+49) 086 83 70 1 4 201
info@kraiburg-relastec.com
www.kraiburg-relastec.com

Produkte/Service:
Entwickelt durch einen internationalen Team aus Materialwissenschaften und Entwicklungstechnik, sind unsere Spielgeräte für Kinder und Jugendliche sowie Erwachsene ein ideales Spiel- und Erholungsangebot. Durch die Kombination aus hochwertigen Materialien und einer modernen Produktionstechnologie ist es möglich, Spielgeräte zu erstellen, die nicht nur auf die Bedürfnisse und Wünsche von Kindern und Jugendlichen abgestimmt sind, sondern auch die Anforderungen von Erwachsenen erfüllen. Die Produkte sind sicher, leicht zu reinigen und pflegen, langlebig und robust. Sie sind für den Außenbereich konzipiert, um sie für Kinder und Jugendliche sowie Erwachsene zu nutzen.

Ulrich Paulig merry go round
Wilhelm-Külz-Str. 2
14513 Teltow
Tel: (+49) 033 28 33 10 20
Fax: (+49) 033 28 33 10 233
info@merrygoround.de
www.merrygoround.de

Produkte/Service:
Ulrich Paulig merry go round ist ein Spezialist für Spielgeräte und Spielplatzanlagen. Das Unternehmen hat sich auf die Herstellung von hochwertigen Spielgeräten und Spielplatzanlagen spezialisiert. Die Produkte sind sicher, langlebig und robust. Sie sind für den Außenbereich konzipiert, um sie für Kinder und Jugendliche sowie Erwachsene zu nutzen.

Öccocolor GmbH & Co. KG
Hemmerder Straße 14
38162 Bielefeld
Tel: (+49) 053 06 94 14 44
Fax: (+49) 053 06 94 14 45
info@öccocolor.de
www.öccocolor.de

Produkte/Service:
Öccocolor-Spielplatzbeläge/Fallshäute nach DIN 1177/Bildschutzbeläge für geschwächte Beläge, auf ca. 50 mm Basisfarben, dauerhaft, unbeschädigbar, leicht zu reinigen, einfach entstaubbar, witterungsstabil, erhöhter Nutzenlebensdauer, Gummibasis, Rückwand aus „Synthetic-Gum“. Fallshutz, Spielplatzbeläge, Beihalterschale, Wiegelschale, Rutschhalbleiter.

eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG
Industriestr. 1
97295 Rottingen
Tel: (+49) 093 38 99 0
Fax: (+49) 093 38 99 199
info@eibe.de
www.eibe.de

Produkte/Service:
Winterflächen, Jugendliche Flächen, Erwachsenen und Senioren begleiten, das eibe® Projekt wird vom Umwelt- und Produktionsamt in Südwürttemberg als „Klimafreundlich“ zertifiziert. eibe bietet alles aus einer Hand.

HAGS mb-Spielidee GmbH
Hamhaberstraße 10
35232 Baunatal
Tel: (+49) 054 66 91 32 0
Fax: (+49) 054 66 61 13
info@hags.de
www.hags.de

Produkte/Service:
Spielgeräte, Sprunggeräte, Rutschgeräte, Klettergeräte, Freizeitanlagen, Multisportanlagen, Fitnessgeräte, Stahl- und Holzmodell, Spannungsanlagen, Erholung, Planung, Herstellung, Montage.



POLYTAN GmbH

Gewerbering 3
86666 Burgheim
Tel.: (+49) 094 32 87 0
Fax: (+49) 094 32 87 87
info@polytan.com
www.polytan.de

polytan

PRODUKTE / SERVICE:

Kunstrasensysteme und Sport-Kunststoffbeläge

SIK-Holzgestaltungs GmbH

Langenlippendorf 54a
16913 Niedergörsdorf
Tel: (+49) 033 742 799 0
Fax: (+49) 033 742 799 20
info@sik-holz.de
www.sik-holz.de



PRODUKTE / SERVICE:

Kinderspielplatzanlagen mit integrierten Spielgeräten,
Schwimmbecken und/oder Ausflugsplätzen aus traumhaften Holzkonstruktionen.
Wir konzipieren, planen, produzieren, liefern und montieren.

SPIEL-BAU GmbH

Alte Weinberge 21
14776 Brandenburg an der Havel
Tel: (+49) 033 81 26 14 0
Fax: (+49) 033 81 26 14 18
spielbau@spielbau.de
www.spielbau.de



PRODUKTE / SERVICE:

Kinderspielplätze und Spielplatzgeräte seit fast 20 Jahren.
Vielfalt in Design und Materialwahl.
Kompetenz in Beratung und Planung.
Hochste Qualität unserer Produkte und Service in allen Projektphasen – das ist SPIEL-BAU.

SPOGG Sport-Güter GmbH

Schulterstraße 27
35514 Hattighausen
Tel: (+49) 064 43 81 12 62
Fax: (+49) 064 43 81 12 69
spogg@hally-gally-spielplatzgeraete.de
www.hally-gally-spielplatzgeraete.de



PRODUKTE / SERVICE:

Von den klassischen Dreh-Wipps-Geräten und Treppeinen über
Pyramiden bis hin zu Sprunghäusern, Hamsterbauten & Co
Spielplatzgeräte der beständigen Art.

Copyrights: unsplash - Titel Vorne: v.l.n.r. Simon Laury, Patricia Prudente, Ksenia Makagonova, Titel Innen vorne: v.l.n.r. Ian Doolay, Hudson Roseboom, Gaddafi Rusli;

Bildnachweise:
Copyright Pausenhof-Bilder - siehe Hersteller auf gleicher Seite; Titel Innen Hinten: v.l.n.r. Nykes Tan, Isayah Ristad; Titel Hinten: Jon Tyson
Copyright: unsplash - Titel Hinten: v.l.n.r. Ian Doolay, Hudson Roseboom, Gaddafi Rusli;

Herausgeber:
Bundesverband der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller e.V. (BSFH)
Nove-Mesto-Platz 3b, 40721 Hilden
www.BSFH.info



www.bsfh.info